

## **Protokoll der öffentlichen Sitzung „Seniorenrat Burgdorf“ am 21.11.2007 von 15:00 – 17:00 Uhr (Gemeindehaus Gartenstraße)**

Anwesend: Bauer, Behder, Büttner, Laack, Lüders, Quade, Rode,  
Öffentlichkeit siehe Anwesenheitsliste

### **TOP I: Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung mit Wünschen der Gäste, Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Unter diesem Tagespunkt berichteten Frau Meyer-Schunck und Herr Bella als Hausherrn über die **Diakoniestation**, die als eingetragener Verein unter dem Dach der Diakonie arbeitet.

Es liegt ein schriftlicher Bericht von Frau Meyer-Schunck vor, so dass das Protokoll nur die Ergänzungen enthält. Es werden zwischen 120 – 150 Personen von 25 – 30 MitarbeiterInnen betreut, um möglichst lange im vertrauten Umfeld bleiben zu können. Pflegekräfte werden mit 8,50 € / 10 Minuten abgerechnet. Hauswirtschaftliche Hilfen kosten 5,80 € / 10 Minuten. Auch bei letzteren ist ein steigender Bedarf festzustellen. Am **Haus-Not-Ruf-System (HNR)** nehmen ca. 140 Personen teil. Für das HNR-System ist die Diakonie Leistungserbringer in Kooperation mit den Johannitern. Der Preis beträgt 39,50 € im Monat ohne Pflegestufe.

**Essen auf Rädern** ist ein weiteres unabhängig von einem Pflegevertrag zu beziehendes Angebot der Diakonie. Der **Gesprächskreis für pflegende Angehörige** ist dagegen unter dem Dach des diakonischen Werkes angesiedelt.

### **TOP II: Bericht über die Sitzung der Seniorenvertretungen der Region Hannover und die Tagung „Gemeinschaftliche Wohnformen“**

Wolf Büttner berichtet über die Sitzung der 8 Seniorenvertretungen der Region Hannover. Wir sind Mitglied im Landesseniorenrat. Er stellt als neue Publikation das SENIORA MAGAZIN vor.

Karen Lüders berichtet über die Veranstaltung der LBS und des Landesfrauenrates über „Gemeinschaftliche Wohnformen“. Eine wissenschaftliche Untersuchung hat eine Zunahme der Single-Haushalte um 10% bis 2020 ermittelt, die sich überwiegend auf Haushalte der „50 plus- Generation“ bezieht. Eine deutliche Zunahme des Wunsches nach gemeinschaftlichen Wohnformen wird daher erwartet, wobei Kommunen eine steuernde Funktion übernehmen sollten (Bielefeld = pos. Beispiel).

**Herr Hermann** vom nds. Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit wies auf die seniorenpolitischen Leitlinien „Altern als Chance“ hin, sagte die weitere Unterstützung der Fachberatungsstelle für Wohnformen zu und kündigte die Einrichtung von Seniorenkompetenzbüros an.

**Frau Helbig** (Tel.: 0511 / 4753253) Vorsitzende des „Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.“ schlägt vor, in den Kommunen bereits bestehende gemeinschaftliche Wohnformen zu vernetzen und Interessenten zusammen zu führen.

### **TOP III: Bericht über das Büro, insbesondere Eröffnung und künftige Besetzung**

Das Seniorenbüro im Rathaus (gemeinschaftliche Nutzung mit dem Rentenbeauftragten und dem Schiedsmann) soll am 27.11.2007 um 11:30 Uhr offiziell eröffnet werden. Der Bürgermeister, Herr Baxmann, wird symbolisch einen Schlüssel übergeben; die Presse ist eingeladen. Ein Brief- und Kummerkasten vor dem Seniorenbüro nimmt Wünsche auf. Das Seniorenbüro wird jeweils dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr besetzt sein.

Ein Terminplan zum Eintragen der Diensthabenden ist unter Yahoo Groups **Datenbank** von den Mitgliedern selber zu bedienen.

#### **TOP IV: Geschäftsbogen, einheitliche Darstellung der Aufgabenbereiche der Mitglieder des Seniorenrats**

Der Entwurf eines Briefbogens wurde vorgelegt und besprochen: Das Logo der Stadt Burgdorf steht links; auf dem Briefkopf erscheint Seniorenrat Burgdorf ohne Bindestrich, während die Internetadresse [www.seniorenrat-burgdorf.de](http://www.seniorenrat-burgdorf.de) lautet.

#### **TOP IX vorgezogen auf TOP V: Fragen aus dem Kreis der Gäste**

1. Im Rahmen der Umgestaltung der öffentlichen Toilettenanlage auf dem Schützenplatz wird der Container der Behindertentoilette frei. Es wurde angeregt, diesen an einem anderen Ort – evtl. auf dem Spittaplatz – aufzustellen. Ob im zukünftigen Rewe-Markt ebenfalls eine Behindertentoilette vorhanden sein wird und ob sie auch außerhalb der Markt-Öffnungszeiten mit dem EURO-Schlüssel zugänglich ist, soll durch Wolf Büttner erfragt werden. Die Ratsvorlage „Rewe-Bau“ würde auch zu anderen Detailfragen Auskunft geben.
2. Zur Umgestaltung der Marktstraße gab es Beiträge, die auf eine gute Benutzbarkeit durch Senioren und eine geeignete Regelung für Radfahrer zielen. Sowohl eine Einbahnregelung als auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 20 km wurden angesprochen.  
Der Seniorenrat wird um eine Information zum Stand der Marktstraßengestaltung bitten und sich mit allgemeinen Gesichtspunkten zu Wort melden.

#### **TOP VI: Gründung eines Fördervereins**

Die Gründung des Fördervereins als eingetragener, gemeinnütziger Vereins soll zügig erfolgen, um Spendenbescheinigungen für evtl. zufließende Gelder ausstellen zu können. Dazu liegt ein Entwurf für die Satzung vor. Die Mitgliedschaft im Förderverein wird von allen Vorstandsmitgliedern des Seniorenrates befürwortet. Außerdem kündigen Fritz Fuchs und Horst Lindner ihr Interesse an.

**Der öffentliche Teil der Sitzung wurde nach diesem Punkt geschlossen.**

#### **TOP VII: Bericht über unsere Hausseite <http://www.seniorenrat-burgdorf.de>**

Zuerst wurde Gerlinde Westphal als assoziiertes Mitglied zum Vorstand des Seniorenrat Burgdorf benannt. [www.westphal.gerlinde@gmx.de](mailto:www.westphal.gerlinde@gmx.de)  
Sie stellt uns die neu gestaltete Homepage vor und erhält dafür viel Anerkennung. Es gilt jetzt, noch einige Punkte mit Inhalten zu füllen.

#### **TOP VII : Verschiedenes**

Die nächste öffentliche Sitzung des Seniorenrat Burgdorf findet am 23. Dezember 2007 von 10:00 – 12:00 Uhr im Speicher in Otze statt.

#### **Protokoll:**

Karen Lüders, 27.11.2007